Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 69 (1918)

Heft: 4-5

Rubrik: Holzhandelsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was nun aber die Formklassenbildung in Verbindung mit der Vermessung stehender Probestämme ohne Leiter überhaupt anbetrifft, so glaube ich, folgendes bemerken zu dürfen. Für genaue Untersuchungen über Vorrat und Zuwachs in Probeflächen von Versuchsanstalten ist eine Vermessung stehender Probestämme mit der Leiter, wie sie z. B. die schweizerische Versuchsanstalt vornimmt, jeder Künstelei vorzuziehen und für die Praxis sind diese Formklassenmethoden meist zu kompliziert und zeitraubend, als daß sie Beachtung finden würden. Es kann nur eine Methode für die Praxis Bedeutung haben, die eine genauere Massenaufnahme als die nach Formzahlen oder Massentafeln garantiert und zugleich nicht wesentliche Mehrarbeit verursacht. Dies scheint mir möglich durch Herstellung einer Beziehung zwischen dem Brusthöhendurchmesser und dem Durchmesser in 5 oder 6 m über dem Boden. (Siehe die Arbeit von Mathson, Tabelle 4, Seite 274.) Mit Hilfe einer Stangenkluppe lassen sich leicht eine genügende Anzahl Durchmesser verschiedener Stärkeklassen in 5 oder 6 m messen, um daraus einen Reduktionsfaktor der Durchmesser in 1.3 m oder eine Formklassenbildung zu ermöglichen. Wir kommen damit überhaupt zu der Frage, ob wir nicht bei Käufen oder Verkäufen von Parzellen mit besonders wertvollem stärkeren Altholze die Stämme in 5 m Höhe kluppieren sollten, statt in Brusthöhe. Die Möglichkeit, dies zu tun, ist uns seit Flurys Sortimentstafeln gegeben, weil hier die Beziehungen zwischen dem Brusthöhendurchmesser und dem Durchmesser in 5 m hergestellt worden sind. Flury hat auch bewiesen, daß Messungen in 5 m viel genauere Resultate ergeben müßten als in 1.3 m, und wenn die nordischen Staaten ihre Hölzer in 6 m Höhe kluppieren können, so würde das uns wohl auch möglich sein.

Darin kann man Mathson unbedingt beistimmen, daß unsere gewöhnlichen Methoden der Massenaufnahme einzelner Stämme und ganzer Bestände für gewisse Zwecke viel zu ungenau sind.

Hans Burger.

Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Im März 1918 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

(Preise per m³ Nutzholz; Aufrüstung zu Lasten des Verkäufers: Einmessung **ohne** Rinde.)

Freiburg, Gemeindewaldungen im II. Forstkreis, Glâne und Veveyse. (Chatel-St. Denis.)

Gemeinde Attalens. Mont Vuarat und Mont Vuaz. (Fuhrlohn Fr. 6) 826 m³, 7/10 Fi. 3/10 Ta., Mittelstamm 1,75 m³, Fr. 82,35.

Gemeinde Crêt. Wald Montborget. (Fuhr Fr. 4) 77 m³, 6/10 Ta. 4/10 Fi., Mittelstamm 1,6 m³, Fr. 83,50. — Gemeinde Mézières s. Romont. Les Golettes. (Fuhr Fr. 5,50) 110 m³ Fi., Mittelstamm 1,11 m³ Fr. 86,10.

Tessin, Korporations- und Privatwaldungen im IV. Forstkreis, Locarno-Vallemaggia.

(Preise und Löhne pro 100 kg Gewicht!)

Stehend verkaufte Niederwaldungen: Privatwaldungen im Val Onsernone. (Fuhrlohn auf Station Fr. 2) Brennholzknüppel, 2—3 m lang, Kastanie, Ei., Linde, Esche, Fr. 1,25 (wenn in Nähe der Straßen); Fr. 0,50 (in Lagen mit Drahtseiltransport). — Patriziato Maggia. (Aufrüstung und Transport ca. Fr. 2) 30-jähr. Bu., Fr. 2.

Wallis, Gemeinde- und Privatwaldungen im IV. Forstkreis, Sitten.

(Preise per m³; Aufrüstung zu Lasten des Käufers.
(Einmessung **ohne** Rinde.)

Gemeinde Ayettes. (Fuhrlohn bis nächste Station Fr. 25) 156 m³, Fi., Mittelstamm 0,65 m³, Fr. 46. — Privatwald Mayens de Sion. (Fuhr Fr. 22) 140 m³, Fi., Mittelstamm 1,00m³, Fr. 48.

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholz-Langholz.

(Per m³; Einmessung **ohne** Rinde.)

Zürich. Staatswaldungen im III. und V. Forstkreis.

Staatswälder: Seen-Weißlingen. (Fuhrlohn bis nächste Station Fr. 3—4) 138 m³, 4/10 Fi., 4/10 Ta., 2/10 Fö., Mittelstamm 0,89 m³, Fr. 67. — Kyburg. (Fuhr bis Winterthur Fr. 5—7) 217 m³, 8/10 Fi., 1/10 Ta., 1/10 Fö., Mittelstamm 1,03 m³, Fr. 68,90. — Teufen. (Fuhr bis Station Embrach Fr. 8—10) 50 m³ Fi., Mittelstamm 0,83 m³, Fr. 62,20. — Andelfingen. (Fuhr bis Station Ossingen oder Andelfingen Fr. 4—6) 59 m³, 8/10 Fi. 2/10 Fö., Mittelstamm 0,84 m³, Fr 69,80.

Zürich, Waldungen der Zivilgemeinde Elgg.

(Fuhrlöhne nach Elgg Fr. 2) 140 m³, 5/10 Ta. 5/10 Fi., Mittelstamm 0,50 m³, Fr. 57,10; 130 m³, 5/10 Ta. 5/10 Fi., Mittelstamm 0,72 m³, Fr. 64,20; 95 m³, 5/10 Ta. 5/10 Fi. Mittelstamm 0,95 m³, Fr. 69,60; 95 m³, 5/10 Ta., 5/10 Fi., Mittelstamm 1 m³, Fr. 70; 20 m³, 5/10 Ta. 5/10 Fi., Mittelstamm 1,30 m³, Fr. 75, (alles gute Ware); 20 m³ Fi., Mittelstamm 1,50 m³, Fr. 77; 44 m³ Fi., Mittelstamm 1,80 m³, Fr. 84,20; 30 m³ Fi., Mittelstamm 2,40 m³, Fr. 85,70; 24 m³ Ta., Mittelstamm 1,90 m³, Fr. 80,70; 21 m³ Ta., Mittelstamm 2,15 m³, Fr. 81,40; 12 m³ Fö., Mittelstamm 0,52 m³, Fr. 59,40; 36 m³ Fö, Mittelstamm 0,75 m³, Fr. 61; 14 m³ Fö., Mittelstamm 0,92 m³, Fr. 72; 8 m³ Fi. Schindelholz, Mittelstamm 1,40 m³, Fr. 85; 7 m³ do., Mittelstamm 2,80 m³ Fr. 90.

Luzern, Gemeindewaldungen im I. Forstkreis, Luzern.

Korporation Horw. (Fuhrlöhne bis nächste Bahnstation zirka Fr. 8—10). Total 762 m³, 7/10 Fi. 3/10 Ta., Sag- und Bauholz, 5—20 m lang; Mittelstamm 0,4—0,5 m³, Fr. 69,25; Mittelstamm 0,6—0,7 m³, Fr. 70,13; Mittelstamm 0,8—0,9 m³, Fr. 70,16; Mittelstamm 1,0—1,10 m³, Fr. 76,50, Mittelstamm 1,10—1,20 m³, Fr. 88,50; Mittelstamm 1,20—1,30 m³, Fr. 86,30, Mittelstamm 1,40—1,50 m³, Fr. 83.

Waadt, Staatswaldungen im VII. Forstkreis, Orbe.

Staatswald Baulmes. (Fuhr bis Bahnhof Baulmes Fr. 4) 120 m³, Ta. (astiges Holz), Mittelstamm 0,8 m³, Fr. 78,30. — Lapraz. (Fuhr bis Bahnhof Croy Fr. 8) 206 m³ Fi., Mittelstamm 1 m³, Fr. 82,55.

b) Nadelholzklötze (Schnittwaren).

(Per m³; **ohne** Rinde.)

Zürich, Staatswaldungen im III. und V. Forstkreis.

Staatswälder: Seen-Weißlingen. (Fuhrlohn bis Station Kollbrunn Fr. 3—4) 74 m³, 6/10 Ta 4/10 Fi., Mittelstamm 1,60 m³, Fr. 87; 17 m³ Fö., Mittelstamm 0,85 m³, Fr. 91. — Kyburg (Fuhr bis Winterthur Fr. 5—7) 152 m³, 6/10 Ta. 4/10 Fi., Mittelstamm 1,30 m³, Fr. 86,90; 43 m³ Fö., Mittelstamm 1,52 m³, Fr. 98,20. — Rheinau. (Fuhr bis Station Marthalen Fr. 5—6) 56 m³ Fö., Mittelstamm 1,40 m³, Fr. 110. — Teufen. (Fuhr bis Station Embrach Fr. 8—10) 53 m³ 7/10 Fi. 3/10 Fö., Mittelstamm 1,50 m³, Fr. 83,50. — Andelfingen. (Fuhr bis Station Fr. 4—6) 123 m³, 7/10 Fö. 3/10 Fi., Mittelstamm 1,30 m³, Fr. 91,20.

Zürich, Stadtwaldungen im II. Forstkreis.

Politischer Gemeindewald Käferberg. (Fuhrlöhne Fr. 5,50) 21 m³ Fi., Grenzmittendurchmesser 40—60 cm, Fr. 102,70; 16 m³ Fi., Grenzmittendurchmesser 30—39 cm, Fr. 70.

Bürgerliche Waldung Zürichberg. (Fuhrlöhne Fr. 6) 6 m³ Fi., Grenzmittendurchmesser 40—50 cm, Fr. 93,50; 9 m³ Fi., Grenzdurchmesser 30—40 cm, Fr. 86,45; 8 m³ Lä., Grenzdurchmesser 30—40 cm, Fr. 87,05 (Bodenstücke und II. Qualität).

Nutzungsgut Adlisberg. (Fuhrlöhne ab Waldstraße Fr. 6,50) 52 m³ Fi., Grenzdurchm. 40—57 cm, Fr. 105,05; 40 m³ Fi., Grenzdurchmesser 30—40 cm, Fr. 96; 23 m³ Fö. und Lä., Grenzdurchmesser 30—40 cm, Fr. 89.

Zürich, Waldungen der Zivilgemeinde Elgg.

(Fuhrlohn nach Elgg Fr. 2) 30 m³ Ta., Grenzmittendurchmesser 30—40 cm, Fr. 83; 15 m³ Ta., Grenzdurchmesser 40—50 cm, Fr. 85,20; 15 m³ Fö., Grenzdurchmesser 30—40 cm, Fr. 81.

Freiburg, Staatswaldungen im I. Forstkreis, Saane und Sense.

Staatswald Belfaux. (Fuhrlohn Fr. 6,50) 85 m³. 5/10 Fi. 5/10 Lä., Mittelklotz 0,24 m³, Fr 77,80. — Châtillon. (Fuhrlohn Fr. 8) 92 m³ Fi., Mittelklotz 0,34 m³, Fr. 87,25.

Freiburg, Gemeindewaldungen im II. Forstkreis, Glâne und Veveyse.

Gemeinde Semsales. (Fuhrlohn Fr. 4) 102 m³, 5/10 Ta, 5/10 Fi., Mittelklotz 0,47 m³, Fr. 91.

Graubünden, Gemeindewaldungen im IX. Forstkreis, Prättigau.

Gemeinde Klosters-Serneus. a) Serneus, Schmitte. (Fuhrlohn bis Station Fr. 5) 70 m³ Fi., Mittelklotz 0,67 m³, Fr. 103,30; b) Serneus, Dorf. (Fuhr do.) 54 m³ Lä., Mittelinhalt 1 m³, **Fr. 131,80**; 24 m³ Lä. (II. Qualität) Mittelinhalt 0,78 m³, Fr. 103,50; 25 m³ Lä. (II. Qualität), Mittelklotz 0,30 m³, Fr. 74,30. c) Walki. (Fuhr Fr. 3,50) 125 m³ Fi. (I. Qualität), Mittelinhalt 0,90 m³, Fr. 115,30; 199 m³ Fi. (II. Qualität), Mittelklotz 0,56 m³, Fr. 92,30; 81 m³ Fi. (II. Qualität), Mittelklotz 0,52 m³, Fr. 90,40. d) Sustli. (Fuhr bis Station Dörfli Fr. 2,50) 83 m³, Fi. (I.—III. Qualität), Mittelinhalt 1,20 m³, Fr. 122,90. e) Klosters-Dörfli, im Bach. (Fuhr Fr. 2,50) 47 m³, Fi.. (I. Qualität), Mittelinhalt ca. 1 m³, Fr. 102,50; 38 m³ Fi. (II. Qualität) Mittelklotz 0,53 m³, Fr. 90,50. f) Platz (Fuhr Fr. 3) 65 m³ Fi. (I. Qualität), Mittelinhalt 0,90 m³, Fr. 130,50. 65 m³ Fi. (I. Qualität), Mittelinhalt 0,90 m³, **Fr. 130,50**; 65 m³ Fi. (II—III. Qualität), Mittelklotz 0,50 m³, **Fr. 101.** g) Post (Fuhr Fr. 2,50) 93 m³ Fi. (I. Qualität), Mittelinhalt 0,85 m², **Fr. 137**; 84 m³ Fi. II. Qualität, Mittelklotz 0,42 m³, Fr. 107. h) Doppiloch, Platz. (Fuhr Fr. 4) 87 m³ Fi. (I. Qualität), 0,42 m³, **Fr. 122**; 103 m³ Fi. (I. Qualität), Mittelinhalt 0,82 m³, Fr. 116; 112 m³ Fi. (I. Qualität), Mittelinhalt 0,73 m³, Fr. 124; 111 m³ Fi. (II. Qualität), Mittelinhalt 0,45 m³, Fr. 91; 22 m³ Fi., (Ladholz, I. und II. Qualität), Mittelklotz 0,43 m³, Fr. 80. i) Stutzwald. (Fuhr bis Station Platz Fr. 7) 46 m³ Fi. (I. und II. Qualität), Mittelinhalt 0,62 m³, Fr. 93,50.

NB. Es kamen total 1900 m³ Fi. und ca. 100 m³ Lä. in 27 Partien zum Ausruf. Blocklänge 5 m, entrindete, teilweise erstklassige Ware. Ringbildung der bündnerischen Holzhändler gegenüber den Käufern des Unterlandes. Fast alle Partien verblieben den kantonalen Sägern, aber zu außerordentlich hohen Preisen: Fi. I. Klasse bis Fr. 137! trotz ungünstiger Lage für Ausfuhr. Fracht bis Landquart S. B. B. Fr. 10 pro Tonne. Gesamterlös aus den 2000 m³ über Fr. 214.000.

Wallis, Gemeindewaldungen im IV. Forstkreis, Sitten.

Gemeinde Chamoson. (Fuhrlohn Fr. 10) 293 m³ Ta., Grenzmittendurchmesser 22—80 cm, Fr. 77,30.

c) Laub-Nutzholz.

Einmeßung **ohne** Rinde.

Zürich, Staatswaldungen im III. und V. Forstkreis.

Kyburg. (Fuhrlohn Fr. 5—7) 28 m³ Bu., Mittelstamm 0,86 m³, Fr. 90,10; 20 m³ Ei., Mittelstamm 0,82 m³, Fr. 97 (maximal Fr. 120). — Rheinau (Fuhrlohn Fr. 5—6) 40 m³ Ei., Mittelstamm 1 m³, Partien von mittlerem Inhalt Fr. 91, von 2,5 m³ Fr. 240 pro m³ — Teufen. (Fuhr Fr. 8—10) 53 m³ Bu., Mittelstamm 0,87 m³, Fr. 86,70; 18 m³ Esch, Inhalt 0,2—1 m³, Mittel 0,42 m³, Fr. 70—160.

Zürich, Stadtwaldungen im II. Forstkreises.

Politischer Gemeindewald Käferberg (Fuhrlohn Fr. 5,50) 9 m³, Esche, Ah., Hagebu., Fr. 68,45; 6 m³ Bu., Grenzmittendurchmesser 60—69 cm, Fr. 116,50; 7 m³ Bu., Grenzdurchmesser 50—59 cm, Fr. 114,80; 3 m³ Bu., Grenzdurchmesser 40—49 cm, Fr. 105,10; 5 m³ Hagebu., Grenzdurchmesser 30—39 cm, Fr. 87,70; 6 m³ Ei., Fr. 107,90; 4 m³ Ulme, Fr. 128,45. — Hirslanderberg. (Fuhrlohn Fr. 7,50) 9 m³ Bu., Grenzmittendurchmesser 60—69 cm, Fr. 132,05; 5 m³ Bu., Grenzdurchmesser 50—59 cm, Fr. 123,45; 7 m³ Bu., Grenzdurchmesser 40—49 cm, Fr. 110,20; 14 m³ Esch., Hagebu. (Wagner- und Dreherholz) Grenzmittendurchmesser 10—29 cm, Fr. 70,30.

Zürich, Waldungen der Zivilgemeinde Elgg.

(Fuhrlohn Fr. 2) 12 m³ Bu. (geringe Qualität), Mittelstamm 0,90 m³, Fr. 66,30; 11 m³ Kirschb., Mittelklotz 0,45 m³, Fr. 60.

NB. Elgg versteigerte total 985 m³ Nadel- und Laubhölzer, Mittelstamm 0,81 m³ Erlös Fr. 69,230, im Mittel Fr. 70,40 per m³.

Freiburg, Staats- und Stadtwaldungen im IV. Forstkreis, See und Broye.

(Messung **mit** Rinde.)

Staatswald Galm bei Murten. (Fuhrlohn Fr. 14) 38 m³ Ei. (I. Qualität) Grenzmittendurchmesser 34—56 cm, Fr. 155; 109 m³ Ei. (II. Qualität) Grenzdurchmesser 32—50 cm, Fr. 123; 19 m³ Ei. (III. Qualität), Grenzdurchmesser 32—38 cm, Fr. 109; 315 m³ Schwellen, Fr. 68.

Stadt Murten. Murtenholz. (Fuhr Fr. 14) 46 m³ Bu., Grenzdurchmesser 42—62 cm, Fr. 89; 29 m³ Ei. (I.) Grenzdurchmesser 42—64 cm, Fr. 180, 19 m³ Ei., (II.), Grenzdurchmesser 34—50 cm, Fr. 127; 13 m³ Ei. (III.), Grenzdurchmesser 28—56 cm, Fr. 105; (Fuhrlohn Fr. 8) 4 m³ Esche (II. Qualität), Grenzdurchmesser 26—38 cm, Fr. 160; 12 m³ Esche, (III.), Grenzdurchmesser 12—26 cm, Fr. 92.

(Messung **ohne** Rinde.)

Thurgau, Staatswaldungen des II. Forstkreises, Romanshorn.

Staatswald Münsterlingen-Kreuzlingen. (Fuhr Fr. 8) 26 m³ Eschen-Sagstämme, Grenzmittendurchmesser 25—45 cm, **Fr. 251**; 11 m³ Eschen (Werkholz), Grenzdurchmesser 15—25 cm, Fr. 100; (Fuhrlohn Fr. 10) 7 m³ Bu. (Sagklötze), Grenzdurchmesser 40—60 cm, Fr. 125; 13 m³ do., Bu., Grenzdurchmesser 50—70 cm, Fr. 130. (NB. Preiserhöhung gegenüber dem Vorjahre 30—60 %.)

Tessin, Korporationswaldungen im IV. Forstkreis, Locarno-Vallemaggia.

Patriziato Ascona. (Fuhrlohn bis Säge Fr. 10) Schwelleneichen, geringes Holz, sehr astig, Mittelstamm 0,8 m³, Fr. 60.

Wallis, Privatwaldungen im IV. Forstkreis, Sitten.

Privatwald „Les Iles" bei Sitten. (Fuhrlohn Fr. 10) 40 m³ Zitterpappel, Grenzmittendurchmesser 20—40 cm, Fr. 65.

d) Gebirgswald.

Waadt, Staatswaldungen im I. Forstkreis, Bex.

Staatswald Fondement. (Fuhrlöhne Fr. 15) 6 m³ Bergah., Mittelstamm 0,65 m³, Klötze, I. Qualität, Fr. 100. 22 m³ Bu., 0,70 m³, Mittelklotz, II. Qualität, Fr. 65.

Staatswald Salins. (Fuhrlohn Fr. 10) 127 m³ Ta., Mittelklotz 0,39 m³, (gesundes Holz, aber von Windfall beschädigt) Fr. 72,60; 33 m³ Ta., do. Mittelklotz 0,55 m³, Fr. 60,50 (etwas schadhaftes Holz).

e) Brennholz.

Tessin, Korporationswaldungen im IV. Forstkreis, Locarno-Vallemaggia.

Patriziato Losone. (Transport bis Station Fr. 1 per 100 kg) Grobe Knüppel, Kastanien, Ei., Bi. gemischt, 2—4 m lang, Fr. 4 per 100 kg; do. kleine Knüppel und grobe Äste, Fr. 3.

Wallis, Gemeindewaldungen im IV. Forstkreis, Sitten.

Gemeinde St. Martin. (Fuhrlohn Fr. 9) 460 Ster Erlen, Knüppel, Fr. 18 per Ster.

Anzeigen.

Forstabteilung der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich.

(Dauer 7 Semester. — Vorstand: Prof. A. Engler.)

Vorlesungen im Sommersemester 1918.

2. Semester. Schweitzer: Experimentalphysik 4 St.; Repetitorium 1 St. — Winterstein: Organische Chemie 3 St.; Repetitorium 1 St. — Grubenmann: Petrographie 3 St.; Repetitorium 1 St. — Schröter: Spezielle Botanik II 4 St.; Repetitorium 1 St. — Schröter (mit Rikli), C. Keller und Schardt: Botanisch-zoologische oder geologische Exkursionen 4 St. — Jaccard mit Sprecher: Pflanzenphysiologie mit Experimenten 3 St.; Botanische Mikroskopierübungen I 2 St. — C. Keller: Forstzoologie 2 St. — Schardt: Geologie der Schweiz 2 St.; Repetitorium 1 St. — Wiegner: Bodenkunde 3 St.; Übungen dazu 2 St. — Empfohlen: Schneider: Die schädlichen Insekten in der Land- und Forstwirtschaft und ihre Bekämpfung, 2 St.

4. Semester. Pulfer: Methoden der Holzertrags- und Zuwachs-Berechnung 3 St.; Übungen dazu 4 St. — Engler: Waldbau I (Fortsetzung) 2 St.; Übungen dazu 4 St. — Zwicky: Vermessungskunde 5 St., mit Hausammann: Feldmessen 8 St. — Leemann: Verkehrsrecht I (Sachenrecht) 3 St.

6. Semester. Badoux: Protection des forêts 4 St.; Travaux de défense contre les torrents et les avalanches 2 St.; Démonstrations et exercices 1 St.; Excursions 8 St. — Pulfer: Übungen in Forsteinrichtung 8 St. — Engler: Übungen zum Waldbau 3 St.; Exkursionen im Waldbau 8 St. — Zwicky: Brücken- und Wasserbau 3 St., mit Hausammann: Konstruktionsübungen 3 St.

Inhalt von Nr. 3/4

des „Journal forestier suisse", redigiert von Professor Badoux.

Articles: En Valais. Vieilles forêts. — A propos de la révision de la loi forestière vaudoise du 23 novembre 1904. — Une évolution forestière. — Ce que les vieux bouquins nous apprennent de nos conifères. — **Nos morts:** † Paul Barras. — † Charles Mallet. — **Communications:** Enneigement temporaire du Suchet. — Réunion d'hiver de la Société vaudoise des forestiers. — Rapport sur les pépinières scolaires du canton de Vaud et leur activité en 1916. — **Chronique forestière.** — **Divers.** — **Bibliographie.** — **Mercuriale des bois.**